



WESENTLICHE ANLEGERINFORMATIONEN

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen OGAW. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, damit Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

TOCQUEVILLE VALUE EUROPE ISR

Anteilsklasse P (ISIN: FR0010547067)

Dieser Fonds wird von Tocqueville Finance verwaltet

ZIELE UND ANLAGEPOLITIK

Das Ziel des Investmentfonds Tocqueville Value Europe ISR besteht darin, in die europäischen Aktienmärkte zu investieren, indem Aktien ausgewählt werden, die (gemäß der Analyse der Verwaltungsgesellschaft) sozialverträglichen Anlagekriterien entsprechen und deren Bewertung von der Verwaltungsgesellschaft als diskontiert angesehen wird („Value“, Wert), und gleichzeitig die Risiken starker Portfolioschwankungen zu begrenzen.

Der Investmentfonds wird aktiv verwaltet. Die Anlagestrategie ist diskretionär und es gibt keine Einschränkung in Bezug auf den Index. Der Referenzindikator MSCI Europe Net Total Return, wird nachträglich als Vergleichsindex der Performance verwendet. Die direkt gehaltenen Wertpapiere werden aus dem STOXX Europe Total Market Index ausgewählt, der das Analyseuniversum darstellt, jedoch auf nicht ausschließlicher Basis und ohne Replikationsbeschränkungen (wie oben erläutert).

Er ist klassifiziert unter „Internationale Aktien“.

Der Referenzindex ist der MSCI Europe Net Total Return (zusammengesetzt aus börsennotierten europäischen Aktien) umgerechnet in Euro und berechnet mit Wiederanlage der Nettodividenden.

Die Auswahl der Titel erfolgt in zwei Stufen:

- **Analyse von Wertuniversen (das „Analyseuniversum“).** Das Analyseuniversum, bestehend aus den Werten des STOXX Europe Total Market Index, wird anhand sozialverträglicher Anlagekriterien (SRI) analysiert, um die Unternehmen zu identifizieren, die entsprechend der Analyse der Verwaltungsgesellschaft die besten Praktiken im Bereich der nachhaltigen Entwicklung anwenden, und so die einzuhaltende Selektivitätsschwelle von 20 % zu bestimmen. Diese Analyse basiert auf einem von der La Banque Postale Asset Management (oder „LBPAM“), einer Gesellschaft der Gruppe La Banque Postale, zu der die Verwaltungsgesellschaft gehört, erstellten und gelieferten Rating und auf dem internen Gutachten der Verwalter bei der Verwaltungsgesellschaft. LBPAM wendet je nach branchenspezifischer Gewichtung folgende 4 Säulen an: verantwortliches Management (Bewertung der Organisation und der Wirksamkeit der Befugnisse), nachhaltige Nutzung der Ressourcen (Untersuchen der Umweltauswirkungen und des Humankapitals), wirtschaftliche und energiepolitische Wende (Bewertung der Strategie zur Förderung der Energiewende sowie Raumentwicklung (Analyse der Strategie für den Zugang zu den Basisdienstleistungen)). Für jede Säule werden verschiedene Kriterien ermittelt und anhand von Indikatoren, die bei finanzunabhängigen Ratingagenturen erhoben werden, verfolgt. Die Verwaltungsgesellschaft verwendet das LBPAM-Rating als quantitatives Entscheidungshilfemittel, um die am niedrigsten bewerteten Werte auszuschließen. Die von der Verwaltungsgesellschaft implementierte Methodik ermöglicht es, Verzerrungen zu reduzieren, insbesondere Kapital- oder Sektorverzerrungen, die das Rating durch Allokationsentscheidungen künstlich verbessern könnten. Die Ausschlussliste der Verwaltungsgesellschaft dient als zweiter Filter. Tatsächlich erstellt ein eigenes Ausschusskomitee der Verwaltungsgesellschaft nach Analyse der ESG-bezogenen Kontroversen oder Vorwürfe, die insbesondere als schwere, systematische Verstöße ohne Abhilfemaßnahmen bei ESG-Rechten oder als ESG-bezogene Verstöße definiert sind, eine Ausschlussliste. Die Ausschlussliste enthält auch umstrittene Sektoren wie Tabak, Kohle und Glücksspiele. Nach Anwendung dieser beiden Filter (Ausschlusskomitee und quantitative Bewertung) wird das Analyseuniversum auf der Grundlage von finanzunabhängigen Überlegungen (am schlechtesten bewertete und/oder ausgeschlossene Werte) um 20 % bereinigt, um das SRI-Anlageuniversum des Investmentfonds zu definieren (im Folgenden das „reduzierte Anlageuniversum“) (sog. Selektivitätsansatz, der einer ESG-Integration mit einem bedeutenden Engagement in der Verwaltung entspricht). Anschließend nimmt die Verwaltungsgesellschaft eine eigene qualitative Analyse der Emittenten vor. Gegebenenfalls kann sie eine Änderung der quantitativen Bewertung vorschlagen, welche von einem Ad-hoc-Ausschuss der LBPAM zu genehmigen ist. Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet somit weiterhin allein über die Zweckmäßigkeit einer Anlage und die finanzunabhängige Qualität der Emittenten, die in einem Endrating zwischen 1 und 10 ausgedrückt wird – das SRI-Rating von 1 stellt eine hohe finanzunabhängige und das SRI-Rating von 10 eine geringe finanzunabhängige Qualität dar.
- **Wertpapierauswahl.** Basierend insbesondere auf diesem reduzierten Anlageuniversum kann der Investmentfonds auf allen Aktienmärkten der Länder der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) aktiv werden, wobei er seine Recherchetätigkeit insbesondere auf Aktien von Gesellschaften ausrichtet, die von den Märkten vernachlässigt und/oder unterbewertet werden und die sich (aufgrund einer Umstrukturierung oder einer Verbesserung des Geschäftsklimas, usw.) in einem Umschwung befinden oder die aufgrund der regelmäßig und nachhaltig ausgeschütteten Dividenden und/oder aufgrund ihrer Vermögenslage einen defensiven Charakter aufweisen. Die Verwaltung dieses Investmentfonds beruht auf vollständiger Unabhängigkeit von Branchen. Es wird keinem Index und keiner Branche der Vorzug gegeben. Die Größe der Zielgesellschaft, ihre Börsenkapitalisierung, ihr Tätigkeitsgebiet oder ihr Notierungsmarkt spielen ebenfalls keine Rolle. Diese Gesellschaften werden auf der Grundlage der aufgrund ihres wirtschaftlichen und börslichen Wertes unter den großen, mittleren oder kleinen Titeln ausgewählt, gemäß der Analyse der Verwaltungsgesellschaft. Diese Wertpapiere werden im Anschluss an die von den jeweiligen Teams von Tocqueville Finance intern durchgeführten Finanzrecherchen und finanzunabhängigen Recherchen (gemäß den drei ESG-Kriterien) ausgewählt. So berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft gleichzeitig und systematisch die Kriterien „Umwelt“ (CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 (wobei die Verwaltungsgesellschaft aufgrund von Problemen bei der Zugänglichkeit und Zuverlässigkeit der Daten des Scope 3 und allgemein mangelnder Vergleichbarkeit der Daten zwischen den Unternehmen entschieden hat, Scope 3 nicht einzubeziehen), die Menge der erzeugten und wiederverwerteten Abfälle usw.), „Soziales“ (Personalfuktuation, Zahl der Unfälle usw.) und „Governance“ (Anteil der Frauen im Vorstand oder die Einrichtung eines Antikorruptionsdispositivs usw.). Die Wertpapiere werden hauptsächlich aus dem reduzierten Anlageuniversum ausgewählt; sie können aber innerhalb der Limite von 10 % des Analyseuniversums auch außerhalb des reduzierten Anlageuniversums und des Analyseuniversums auf den Aktienmärkten der Länder der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums ausgewählt werden, sofern diese Wertpapiere die Einschränkungen des SRI-Labels einhalten und ein SRI-Rating aufweisen, das besser ist als das, das den im Rahmen des Ansatzes festgelegten Schwellenwerten entspricht, um sicherzustellen, dass die Fähigkeit dieser Wertpapiere, die Berechnung zu verzerren, begrenzt ist. In jedem Fall besteht das Portfolio gemäß dem SRI-Label ständig zu 90 % des Nettovermögens (berechnet auf Wertpapiere, die für die finanzunabhängige Analyse in Frage kommen: Aktien und Schuldverschreibungen von privaten und fast öffentlichen Emittenten) aus Wertpapieren, die einer finanzunabhängigen Analyse unterzogen wurden. Zwar werden Staatspapiere einer ESG-Bewertung unterzogen, die Bewertungsergebnisse werden jedoch nicht messbar in der oben beschriebenen SRI-Strategie berücksichtigt. Diese Staatspapiere dürfen höchstens 25 % des Nettovermögens des Investmentfonds ausmachen. Investitionen in Staatspapiere erfolgen auf der Grundlage interner Analysen der finanziellen und finanzunabhängigen Qualität der Emittenten. Diese basieren auf Analysen von makroökonomischen Analysten, Finanzanalysten und SRI-Analysten.

Der Fonds ist zu 75 bis 100 % des Vermögens in Aktien aus der Europäischen Union investiert.

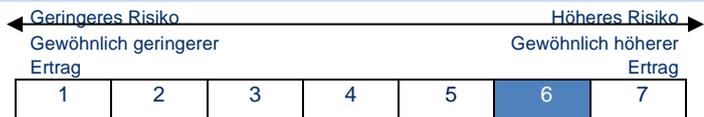
Das Fondsvermögen kann zur Wahrung einer niedrigen Volatilität im Umfang von bis zu 25 % in Anleihen, in Schatzanweisungen und sonstige übertragbare Schuldtitel investiert werden. Im Rahmen dieser Anlagen dürfen nicht oder unterhalb von „Investment Grade“ bewertete Anleiheemissionen nicht mehr als 5 % ausmachen. Die Verwaltungsgesellschaft stützt sich bei der Auswahl und laufenden Verwaltung der Rentenwerte nicht ausschließlich oder rein mechanisch auf Ratingagenturen. Sie verwendet vorrangig ihre eigenen Kreditanalysen, die als Grundlage für ihre Anlageentscheidungen im Interesse der Anteilseigner dienen.

Der Fonds kann außerdem Derivate einsetzen, um eine Hebelung zu erzielen oder um im Gegenteil die Risiken des Fonds abzusichern, wenn die Manager mit einem Anstieg oder Rückgang der Börsen rechnen.

Daneben und mit dem Ziel der geographischen Streuung kann der Fonds in Anteile französischer oder europäischer OGAW im Sinne der Richtlinie 2009/65/EG und in alternative Investmentfonds investieren, deren Anlage zur Steuerung der Liquidität in Aktien und in liquide Mittel koordiniert wird. Wenn es sich nicht um interne OGA handelt, können unterschiedliche Ansätze hinsichtlich der von der Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds zugrunde gelegten SRI und den SRI bestehen, von denen die Verwaltungsgesellschaft, welche die ausgewählten externen OGA verwaltet, ausgeht. Darüber hinaus werden diese OGA nicht notwendigerweise einen SRI -Ansatz haben. Auf jeden Fall wird die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds die Auswahl der OGA bevorzugen, die einen SRI-Ansatz verfolgen, der mit ihrer eigenen Philosophie vereinbar ist. Der Fonds tätigt ebenfalls zur Steuerung der Liquidität Einlage-, Pensions-, umgekehrte Pensions- und Wertpapierleihgeschäfte.

Ergebnisverwendung: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der erzielten Nettowertsteigerungen. **Empfohlene Mindestanlagedauer:** mehr als 5 Jahre. Dieser Fonds ist unter Umständen nicht für Anleger geeignet, die ihr Geld vor diesem Datum wieder aus dem Fonds zurückziehen wollen. **Zeichnungs- und Rücknahmebedingungen:** Zeichnungs- und Rücknahmeanträge werden täglich um 14:00 Uhr zusammengetragen und zum auf der Grundlage der Tagesschlusskurse berechneten Nettoinventarwert des Tages ausgeführt. **Der Nettoinventarwert wird täglich berechnet.**

RISIKO- UND ERTRAGSPROFIL



BEDEUTUNG DIESES INDIKATORS:

Dieser Indikator ermöglicht es, die Volatilität des Fonds und das Risiko, dem Ihr Kapital ausgesetzt ist, zu messen.

Die zur Berechnung dieses synthetischen Indikators verwendeten historischen Daten können nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil des OGAW herangezogen werden.

Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie kann durchaus Veränderungen unterliegen und die Einstufung des OGAW in eine Kategorie kann sich im Laufe der Zeit verändern.

Bitte beachten Sie, dass ein höheres Ertragspotenzial auch mit einem höheren Verlustrisiko verbunden ist. Die Risikokategorie „7“ des Fonds bietet keine Garantie für Ihr Kapital; die Klasse „1“ bedeutet, dass Ihr Kapital geringen Risiken ausgesetzt ist, wobei das Ertragspotenzial jedoch begrenzt ist. Sie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Aufgrund seiner Anlage überwiegend in Aktien und Zinssätze, die erheblichen Schwankungen unterliegen können, **ist dieser Fonds in die Risiko- und Ertragskategorie 6 eingestuft.**

WESENTLICHE NICHT IM INDIKATOR BERÜCKSICHTIGTE RISIKEN:

Liquiditätsrisiko: Dabei handelt es sich um das Risiko, dass ein Finanzmarkt bei geringen Handelsvolumina oder bei Spannungen auf diesem Markt die Transaktionsvolumina (Kauf oder Verkauf) möglicherweise nicht absorbieren kann, ohne dass dies einen erheblichen Einfluss auf den Preis der Vermögenswerte hat.

Ausfallrisiko: Dabei handelt es sich um das Risiko, dass ein Emittent seinen Zahlungsverpflichtungen, d. h. den jährlichen Zahlungen der Coupons und der Rückzahlung des Kapitals bei der Fälligkeit, nicht nachkommen kann. Ein solcher Ausfall könnte dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds zurückgeht. Dieser Begriff bezieht sich ebenfalls auf das Risiko der Herabstufung des Ratings des Emittenten.

Weitere Informationen zu den Risiken entnehmen Sie bitte dem Prospekt des OGAW.

KOSTEN

Die bezahlten Kosten und Provisionen dienen zur Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Anteile. Sie beschränken das potentielle Anlagewachstum.

► Einmalige Kosten vor oder nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	3,50 %	Bei dem angegebenen Prozentsatz handelt es sich um den Höchstsatz, der von Ihrem Kapital abgebucht werden kann, bevor dieses investiert wird, und bevor Ihnen der Ertrag Ihrer Anlage zugeteilt wird. In manchen Fällen zahlt der Anleger weniger. Der Anleger kann sich bei seinem Finanzberater oder bei der für ihn zuständigen Stelle über die aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge informieren.
Rücknahmeabschlag	1,00 %	

► Kosten, die vom OGAW im Laufe des Jahres abgezogen werden

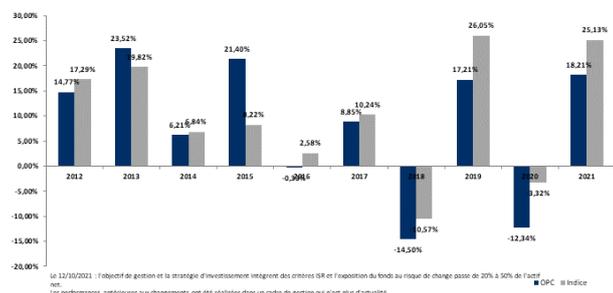
Laufende Kosten	2,12 % inkl. Steuern(*)	Die laufenden Kosten wurden auf der Grundlage des erwarteten Gesamtbetrags der Kosten für das zum 31.12.2022 endende Geschäftsjahr geschätzt und können von Jahr zu Jahr schwanken. Die laufenden Kosten umfassen keine an die Wertentwicklung gebundenen Gebühren, Gebühren für Recherchen und Vermittlungskosten mit Ausnahme der Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die der OGAW zahlt, wenn er Anteile anderer Investmentfonds kauft oder verkauft.
-----------------	-------------------------	--

► Kosten, die der OGAW unter bestimmten Umständen zu tragen hat

An die Wertentwicklung gebundene Gebühren	Keine	
---	-------	--

(*) Weitere Informationen zu den Kosten finden Sie im Prospekt dieses OGAW, der auf der Website www.tocquevillefinance.fr verfügbar ist.

FRÜHERE WERTENTWICKLUNG



Achtung: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen. Sie ändert sich im Zeitverlauf.

Die Wertentwicklung des OGAW wird, wie die des Index, auf der Grundlage der Wiederanlage der Nettocoupons ohne direkte und indirekte Verwaltungskosten und ohne Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge berechnet.

Auflegungsdatum des OGAW: 20. Juli 1984.

Auflegungsdatum der Anteilsklasse P: 27. Dezember 1985

Nominalwährung: Euro.

Wesentliche Änderungen im Laufe des Berichtszeitraums: Ab dem 12.10.2021 integriert die Anlagestrategie in ihre Methode zur Auswahl der Titel sozialverträgliche Anlagekriterien.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Verwahrstelle: BNP Paribas Securities Services. **Ort und Modalitäten für den Erhalt von Informationen über den Investmentfonds:** Der Prospekt, die aktuellen Jahresberichte und periodischen Berichte des Investmentfonds, die Politik hinsichtlich der Einbeziehung der Aktionäre, die Vergütungspolitik, die Übermittlungspolitik der Inventare (Erlangungsmodalitäten für die Anteilseigner) und der Bericht über die Umsetzung der Politik hinsichtlich der Einbeziehung der Aktionäre, in französischer Sprache, werden auf einfache, an folgende Adresse gerichtete schriftliche Anfrage des Anteilseigners innerhalb einer Frist von acht Werktagen kostenlos übersandt: Tocqueville Finance S.A. - Quai Henri IV 36 – 75004 Paris (Tel.: 01 56 77 33 00). Weitere praktische Informationen sind im Prospekt des Investmentfonds enthalten. Der Nettoinventarwert ist bei der Verwaltungsgesellschaft und auf folgender Website ersichtlich: www.tocquevillefinance.fr/fr. **Besteuerung:** Die staatliche Besteuerung des Investmentfonds kann Auswirkungen auf die steuerliche Behandlung des Anlegers haben. **Vergütungspolitik:** Die Details zur aktualisierten Vergütungspolitik sind auf der Website www.tocquevillefinance.fr/fr verfügbar sowie in Papierform auf einfache Anfrage an die Verwaltungsgesellschaft. **Tocqueville Finance S.A. kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden**, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des OGAW-Prospekts vereinbar ist.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und wird durch die Autorité des marchés financiers (AMF) reguliert.

Tocqueville Finance S.A ist in Frankreich zugelassen und ist durch die Autorité des marchés Financiers (AMF) reguliert.

Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 1. April 2022.